

Literarischer Verein.

Nächste Versammlung fünftigen Montag, den 19. Januar, Abends 8 Uhr, im Hubold'schen Locale, wozu auch Damen eingeladen werden.

VERMIETHUNG.

In den Häusern No. 4 und 5 sind 3 Stuben mit Zubehörungen zu vermieten.

Zwei blecherne Ofenkasten

sind billig zu verkaufen bei Carl Wfert auf der Neustadt, No. 336.

Ganz feiner Italienscher Schuhmacher-Hanf, Prima, ist angekommen und verkauft solchen zu möglichst billigem Preis
C. Lindner, Seilermeister.

Eine starke Viehmagd,

mit guten Zeugnissen versehen, findet sofort ein Unterkommen bei dem Gutsbesitzer August Engelmann in Nieder-Mühlbach.

Gesuch.

Auf dem Rittergute Wingendorf wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Nachtwächter gesucht. Bewerber haben sich persönlich daselbst zu melden.

Zscherper.

Gefunden. Eine Radehaue ist gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbige gegen Erstattung der Insertionsgebühren, in Empfang nehmen bei

F. A. Böllner & Sohn.

Auszuleihende Gelder.

1000 bis 1200 R., 2000 und 3000 R. sind sofort, 5000 R. und 6000 R. im Monat März u. c. gegen gute Hypothek, am liebsten auf Landgrundstücke auszuleihen, und es sind diese Gelder einer Kündigung sobald nicht unterworfen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition.

Verantwortliche Redaction, Druck und Vertrieb von C. G. Koberg in Frankenberg.

Während Lano's Silberstein die bündel von Liebesgestücker durchzitterten Räume der Schgarderobe erhielt, senkt er sich mit tröstend in das nach ihm schmachtende Herz eines jungen Mannes, dessen Dame ihn verlassen, und mit einem Andern das sucht, was ihr der Erker innerhalb der Grenzen der Convenienz nicht bieten kann.

Einladung.

Morgenden Sonntag wird bei mir öffentliche Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet
Peschow

EINLADUNG.

Morgenden Sonntag wird bei mir öffentliche Tanzmusik gehalten, wozu höflichst einladet
August Wagner.

Eine Viehmagd, welche gleichzeitig sich einiger Arbeiten der Hauswirthschaft unterzieht, wird zum Antritt zu Ostern, zu mietzen gesucht. Wo? ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Marktpreise.

Rothwein, den 13. Januar 1852. Weizen 5 Thlr. 7 bis 15 Rgr., Roggen 4 Thlr. 20 Rgr. bis 5 Thlr. 7 Rgr., Gerste 3 Thlr. 12 bis 17 Rgr., Hafer 1 Thlr. 25 Rgr. bis 2 Thlr., Erbsen 4 Thlr. 10 Rgr. bis 5 Thlr. 2 Rgr.
Die Kanne Butter 12 Rgr. bis 18 Rgr. 6 Pf.
Döbeln, den 19. Januar 1852. Der Markt war mit 19 Wagen befahren, und wurden, mit Einschluß der im Laufe der Woche eingebrachten 1049 Scheffel, überhaupt 1281 Scheffel und zwar 24 Scheffel Weizen, 741 Scheffel Roggen, 125 Scheffel Gerste, 28 Scheffel Hafer und 63 Scheffel Erbsen zum Verkauf aufgestellt.
Bezahlt wurde: Weizen mit 5 Thlr. 10 bis 15 Rgr., Roggen 4 Thlr. 25 Rgr. bis 5 Thlr. 5 Rgr., Gerste 3 Thlr. 15 bis 20 Rgr., Hafer 1 Thlr. 28 Rgr. bis 2 Thlr. 4 Rgr., Erbsen 4 Thlr. 22 Rgr. 5 Pf. bis 27 Rgr. 5 Pf.
Die Kanne Butter kostete 124 bis 132 Pf.

Speiseanstalt zu Frankenberg.

Speisezettel.
Montag: Reis mit Rindfleisch.
Dienstag: Erbsen mit Bratwürst.
Mittwoch: Zwiebeln mit Schöpfenfleisch.

Das morgende Sonntagshaden erhalten: Mstr. Friedemann, Mstr. Schubert und Mstr. Esche.

Abia
vorn
abid
-an
f
N
N
vom
Fahre
Ritta
bracht
Fahre
sentirt
neue,
Ru
y. Fre
heute
den;
dige
mens
den
stalt
der
die
herabg
um so
Kalle
leiten
auch
und
Klagen
bilden
hier
Die
Carl
hier,
ruhe
verurth
begnadi
D. S
verneht